





Altes und sozialistischer Vereine in Paris' stattgefunden hat. Sie war von 6000 Personen besucht und beschloß scharfsten Protest und energisches Eintreten für die Opfer jenes Systems.

### Spanien.

**Der Protest der Presse.**  
Madrid, 20. September. Die Protestkundgebung der Presse genimnt täglich an Wichtigkeit. Außer den gesamten Madrider Blättern haben nimmermehr auch zahlreiche Provinzialblätter ihre Zustimmung zu der Protestkundgebung gegeben.

### Die Waise.

Barcelona, 20. September. Die Sozialistin Frau Solodad in Villa Franca ist heute von der Jüdischer verhaftet und ins Gefängnis gebracht worden. Die Ursache der Verhaftung wird nicht angegeben.

## Aus der Frauenbewegung.

### Agrarische Frauen-Wandlungen.

Nach einer Reichsgerichtsentscheidung sind die Volkseigenen Wirtschaften nicht als landwirtschaftliche Nebenbetriebe, sondern als gewerbliche Betriebe anzusehen, ebenso diejenigen Gutsverwaltungen, die neben ihrer eigenen Arbeit noch mindestens ebenfalls angelernte Arbeiter beschäftigen. Infolgedessen müssen die aufstrebenden Agrarier, die im Besitz von Volkseigenen sind, die Bestimmungen über den Arbeiternachschub einhalten, was ihnen durchaus nicht gefällt. Sie wollen den Arbeiterinnen eine einflussreiche Nachruhe nicht gewähren und wehren sich auch dagegen, daß sie in der Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens nicht beschäftigt werden dürfen.

Dieser Tage hat der Verbandstag landwirtschaftlicher Gewerkschaften in Graz eine Resolution angenommen, in der er wünscht, der Bundesrat möge für die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Volkseigenen u. s. w. Ausnahmen zulassen und zwar die Beschäftigung der Arbeiterinnen nur für die Zeit von 9 Uhr abends bis 3 Uhr morgens verbieten, die ununterbrochene Aushzeit auf acht Stunden festsetzen und hat einer einflussreichen Arbeitspause nur eine halbtägige Zulassung zu einer zweifelhafte Arbeitzeit befristet. Ferner soll in den Volkseigenen am Sonntag den ganzen Tag gearbeitet werden dürfen. Jedoch soll innerhalb der Zeit von Sonnabend abend 6 Uhr bis Montag früh 6 Uhr der Arbeiter nicht länger als 18 Stunden beschäftigt werden dürfen.

Das ist die „soziale Fürsorge“ der ostböhmer Junker.

### Die Sittlichkeit auf dem Lande.

Wirtschaftswissenschaftler und Modern gelten die Städte von jeher als Herde der Unkeuschheit, während im ländlichen Bereich der Agrarier, auf dem Lande, noch mehr Keuschheit und Sittlichkeit gedeihen sollen. Die Bevölkerungszunahme auf dem Lande, die die Zahl der unehelichen Geburten als Gradmesser für die Sittlichkeit ansehen — die Städte weit besser sind als ihr Ruf, und daß ungeachtet das platte Land fast durchweg einen höheren Prozentsatz bezüglich der Unehelichkeit aufzuweisen hat. Die Neue Generation, das Organ des Bundes für Mutterrecht, stellt im 9. auf Grund statistischer Vergleiche fest, daß im agrarischen Städtearmen Osten Preußens die Zahl der unehelichen Geburten relativ doppelt so hoch — mitunter sogar noch höher — ist, als im industriellen Städtearmen Westen. Demnach müßte die Unkeuschlichkeit auf dem Lande doppelt so groß als in der Stadt sein. Nun wird aber die Zahl der unehelichen Kinder durchaus nicht nur durch die größere oder geringere Sittlichkeit bestimmt. Wirtschaftliche Faktoren sprechen hier ein gewichtiges Wort, ferner gewisse neue Volkswirtschaften über das Niederleben der jungen Leute. Wo sehr erschwerte Heiratsmöglichkeiten die Zahl der unehelichen Geburten zu beeinflussen vermag, dafür liefert das Agrarierbörse Medienburg seit langem ein geradezu klassisches Beispiel. Dr. Kollaczek wies kürzlich in einem Monatsheft darauf hin, daß infolge des unbeschreiblichen Elends, in dem die Landarbeiterarbeit Medienburgs ihr Leben fristete und infolge der Heiratserschwerungen, die jungerlicher Herrenbündel den Armen auferlegte, die Zahl der unehelichen Geburten früher in Hunderten von Ortsteilen mehr

als die Hälfte der ehelichen betrug. In mehr als 80 Ortsteilen wurden zuletzt nur noch uneheliche Kinder geboren. Heute beträgt die Zahl der unehelichen Geburten in beiden Medienburg 11,8 Prozent und 12,3 Prozent der Geburten überhaupt. Das ist noch immer eine enorm hohe Zahl, die auch den feudalen Gelehrten im Lande zu denken gab. Ein Gesetz über die „Verpflichtung der einflussreichen Landwirte und der weichen Ehe“ wurde erlassen, um abzuwenden zu werden. Das Gesetz aber war, daß nicht nur die Weichen, sondern auch die Dienstherren, sowie auch die Geburten bei eigener Straffälligkeit zur Überwachung und Anzeige verpflichtet waren. . . Ganz nach dem Dichterwort:  
Ihr laßt den Armen schuldig werden,  
Dann überlaßt Ihr ihn der Pein.

## Aus den Nachbarkreisen.

**Delitzsch, 20. September.** Nicht Reich, nicht Feiligkeit. . . Das alte Lied ist wohl jeherrum bekannt. Es wird darin behauptet, daß und Pratorianer nicht immer einen Fürsten schaffen können. Eins oder können die Reigenen, Polizei genannt, doch. Und zwar: die Nachtrube „hoher Frauen“ vor Erlörungen schäben. Dies hat nämlich in zwei Mächten die Frau Wilhelm II. in ihrem Sonderzug auf dem Bahnhofs warten müssen. Nach der Del. Hag. war „in beiden Mächten letzten unserer Polizei durch Überwachung des Terrains Vorfrage getroffen, daß die Nachtrube der hohen Frau nicht getört wurde.“ Da hat sich unsere Polizei wenigstens mal nützlich erwiesen. Wir wollen ferner auch noch mitteilen, daß der Hofbesuch, gewohnt frische Bekanntschaften und Kaffeegänge an dem Sonderzug gebracht hat. Solche wichtigen Ereignisse mußten auch wir gewissenhaft registrieren. Leider haben wir in der Eile übersehen, wie groß das Wildschäpchen war und wieviel Stücken Badweier geliefert wurden.

**Eilenburg, 20. September.** Die Folge Mannesbrut mit Deden reichlich geschmückt, so hatten sich die „Gefahren“ und „Waffen“ der teutschen Kriegerevonee aus dem Delitzscher Verband bei Richter in Gohlteine eingefunden, um allda über der teutschen Krieges Wohl und Wehe zu raten und zu raten. Man hatte dem Stellbischen die hochwürdige Firma: Herbstlagerebene tag beigestellt. Kuhnke: Delitzsch, so nebenbei Hauptmann der Wandwehr, trante mit all seiner Weisheit an. Er behauptete, als Jepsen und der junge Wilhelm in Bitterfeld gewesen seien, daß hätten sie in einem auch die Gefassen die Sozialdemokraten zugejubelt. Kunge muß es ja wissen. Wir behaupten, daß einem überzeugten Parteigenossen solch hyperpatriotische Anwandlungen gar nicht kommen, daß er diese Art patriotischer Weidung recht gern den teutschen Kriegerevoneen überläßt. Warum vergibt denn Kunge, zu erwähnen, daß kein Jepsenium das Auktoren der selbstbestimmten Berufsvereine über all Unfällen erregt hat, daß selbst alle Frauen mit ergrauter Mähne sich in eine altertümliche Reiterkavallerieuniform gewandt hatten, nur um der Mittel zu zeigen, daß sie „erfahrene“ Menschen seien? War das nicht wichtig genug, auf dem sogenannten Herbstlagerebene tag zur Sprache gebracht zu werden? Doch ein Großstrolch lang den Hosten ummal ein Loblied. Die neuen Krieger brüllten toben den Weisheit, daß beinahe die Wände des Gasthofs zitterten. Es wurde noch bekannt gegeben, daß freie Gewerkschaftler nicht mehr der Aufnahme — in einen teutschen Kriegerevonee würdig sind. Nicht so! Ein ausländischer Arbeiter gehört nicht in diese Kriegerevonee mit ihrer Gefinnungsschnauze und hyperpatriotischen Teubnen.

**Eilenburg, 20. September.** Genickstarre. Der am Montag verlorene Quartaner Kunde ist nach Feststellung der Unverfälschtheit in alle an Genickstarre gestorben. Er befand sich in einer Schilferpension. Eine Weiterverbreitung der Krankheit soll ausgeschlossen sein.

**Schraplau, 20. September.** Wo zu kein Geld da ist! Es wurde von verschiedenen Bürgern der Wunsch geäußert, in der Dr. Gebhardtstraße einen Brunnen zu errichten. Daraufhin wurde ein Antrag an den Magistrat eingereicht. Nun wurde der Antragsteller auf das Magistratsbüro bestellt und es wurde ausgemacht, wenn sich die in der Nähe wohnenden Bürger beteiligen würden, dann wolle man versuchen, einen Brunnen bauen zu lassen. Es wurde auch eine Sammlung vorgenommen, diese ergab eine Summe von 80 Mk. Nun ist es aber den Herren Stadtverordneten zu viel, den armen Teil zu tragen. Der Bürgermeister Mecher meint, man möge doch zusehen, daß noch etwas mehr dazu käme. Würden vielleicht wieder 125 Mk. für die Feuerwehr zum Vergnügen

gebraucht, dann würden jedenfalls auch die Herren Stadtverordneten dafür sein. Oder wenn die blauen Turner einen Antrag stellen auf Gewährung einer Unterführung von 400 Mk. zum Anlegen von Stiegen, dann würde der Bürgermeister Mecher eher dafür sein, 150 Mk. zu bewilligen, wie es schon bei einem früheren Antrag gewesen ist. Nun ist dies aber ein bringendes Bedürfnis für die Woinwohner der Dr. Gebhardtstraße und deshalb denkt man, etwas viel zu erzielen. Es ist ja auch besser, wenn man bei einer solchen nützlichen Sache erst die Steuern zahlenden Bürger noch extra heranzieht, während man zu überflüssigen Sachen ohne weiteres Gelder bewilligt.

**Wühlberg, 20. September.** Wie man „große“ Feste macht. Daß die patriotischen Vereine allerhand Mäßen machen, um ihr Fest und Veranstaltungen zu „imponieren“ zu gestalten, ist bekannt. So ist es auch hier wieder beim Schauturnen der teutschen Teufchen gewesen. Die Herrschaften wollten sich mit ihrem Festzug nicht hämmern, deshalb verhandeln sie folgendes Ritual:

„Sehr geehrte Herren! Das Turnwesen in teutsch-nationalen Sinne nimmt erfreulicherweise in fast allen teutschen Orten von Jahr zu Jahr immer mehr zu. Leider ist dies hier in Wühlberg in der letzten Zeit nicht der Fall. Die Teilnahme junger Leute aus den besseren Familien läßt viel zu wünschen übrig und die freie Turnerschaft (sozialdemokratische Turner Vereinigung) hat infolge ihres Einflusses in den Reihen unserer Turnvereine einen Teil der Turner entfremdet. Letztere mögen nur dem Druck der Verhältnisse und nicht leichtem Dergens geschienen sein. Dieser Entfremdung und dieser Gleichgültigkeit gegenüber ist es ein erfreuliches Zeichen, daß es in unserer Stadt noch viele Männer gibt, welche — zum Teil seit einer langen Reihe von Jahren — dem Verein als passive Mitglieder angehören und durch ihre Ausgegünstigkeit im Einvernehmen mit den Vertretern des Vereins tungebend und sein Fortbestehen durch Zahlung der Mitgliederbeiträge mit gewährleistet. Die Zugehörigkeit zu vieler teurer und opferfreudiger Männer ist jedoch in der Stadt nicht genügend bekannt und es wäre wohl wünschenswert, wenn diese Herren es auch einmal öffentlich bekunden möchten. Hierzu bietet sich Gelegenheit durch das nächste Sonntag stattfindende Schauturnen. Der Ausmarsch des Vereins erfolgt nachmittags 2½ Uhr vom Platzeller aus nach dem Bürgergarten. Ich bitte nun die geehrten passiven Herren Wühlberger, soweit es Zeit und Verhältnisse erlauben, an diesem Ausmarsch recht zahlreich teilzunehmen. Ich glaube, daß diese öffentliche Kundgebung eine Veranlassung ist, dem Turnen neue Freunde zuzuführen, hoffentlich stehen recht viele der Herren meiner Anregung freundlich gegenüber.“

Mit vorzüglicher Hochachtung und Gut Heil

### Vorsitzender des Turnvereins.

Es ist für uns jedenfalls nicht unangenehm, wenn die Teufchen angeben, daß unsere Bewegung ihnen schwer zu schaffen macht. Wir hoffen, daß dieses bald noch im erhöhten Maße der Fall sein wird. Daß die Art, Festzüge in dieser Weise „auszuhalten“, nicht vereinfacht ist, beweist u. a. auch die Tatsache, daß zum Besuche Wilhelm II. in Altenburg die Kriegerevonee der ganzen Umgebung zum Spatierziehen und Hurrahschreien aufgerufen worden sind. Man muß eben „imponieren“, sonst zieht die Sache nicht mehr.

Verantwortlich für Beiträuel, Politische Liebericht und Parteimeinungen Paul Sennig, für Ausland, Gemeinlichkeits, Reueillen und Vermischtes Karl Bod, für Lokales Otto Niebuhr, für Provinzialles und Verammlungsberichte Walter Leopold, sämtlich in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Veröffentlichung der Redaktion von 1/2 bis 1/2 Uhr.

Ärger, Last und saure Stunden  
In der Waschtisch sind verschwunden!  
**Ozonit**  
das moderne Waschmittel  
D. R. P.

# 3 Damen-Blusen.

Neueste Moderscheinungen.

Serie II	Sammet- und Woll-Blusen	Wert bis 12 <sup>50</sup>	durchweg
Serie I	Taffet-Messaline- und Spitzen-Blusen	Wert bis 28 <sup>50</sup>	durchweg

Jede Bluse ein besonderer Schlager.

Hamburger Engros-Lager  
**Leopold**

G. m. b. H.  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstrasse  
60/61.

# Walhalla-Theater.

Täglich abends 8 Uhr das reichhaltige, vornehme Eröffnungs-Programm.  
**11 Spezialitäten 11.**  
 Morgen, Mittwoch, nachmittags 4 Uhr:  
**I. Grosse Kinematographen-Vorstellung.**  
 Ausserdem Auftreten des Illusionisten  
**The Great Taft**  
 in seiner verblüffenden Szene:  
**„Eine halbe Stunde im Traumland“.**  
 Entree:  
 Kinder 10 Pf. Erwachsene 20 Pf.

## Apollo-Theater

Direktor: Gustav Poller.  
 Geleitet von **Yaka Tshad,**  
**Maurische Schlangen-Tänzerin**  
 mit lebenden **Riesen-Python-Schlangen.**  
**Karl Maxstadt**  
 mit neuem Schlangenprogramm und die übrigen grossen Attraktionen.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
 Direction: Hofrat M. Richards.  
 Mittwoch den 22. Sept. 1909:  
 12. Vorstellung i. Ab. 4. Viertel.  
 Schillerfanten 1.10 Uhr. an der Tages- und Abendkasse.

## Emilia Galotti

Tragödie in 5 Akten  
 von G. E. Schiller.  
 Stofföffn. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 Uhr.

## Donnerstag den 23. Sept. 1909:

13. Abonn.-Vorst. 1. Viertel.  
 Mit verklärtem Erster.  
**Die Walsüre.**  
 Handlung in 3 Aufzügen  
 von Richard Wagner.  
 Erster Tag aus der Trilogie  
 „Der Ring des Nibelungen“.

## Wichtige Besondere für Möbel

in allen Holz- und Stahlarbeiten.  
 Hervorragend reichhaltige Auswahl in geschmackvollen modernen **Salons, Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmern** mit zwei- und dreitheiligen Aufstell- schränken und **elegante Küchen-Einrichtungen.**  
 Vollständige **Wohnungs-Einrichtungen** im Preise von 200—5000 Mk. stets am Lager.  
**Friedrich Peileke,**  
 Telefon 2450. Geisstr. 25.

## Pflanzen

zum Anpflanzen, à Nr. 1.80 Mk., zu verl. Besten G. Wilhelmstr. 9.  
**Soldaten-Kisten,**  
 Schloßbesten m. Schloss in allen Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**  
**Zündhölzer,** 10 Pfg., sind wieder eingeflossen.  
**Bernh. Barth, Ulrichstr. 10.**  
 Auswärtigen jeder Art bei bill. **G. Weinhold, Gars 5.**

## Weissenfels. Kinematograph

an Warte **Metropol-Theater**  
 Kistlerstr. 2.  
 Neben Dienstag und Freitag neues Programm.

**Herren-Garderoben**  
 fertige elegant und billigst unter Garantie tadelloser Stiles.  
**Stofflager im Hause.**  
**G. Wagner,**  
 Unterberg 8, am Weidenplan.

## Bergamotten,

Spitzmuse, Pflanzen und Kettchenbirnen, 5 Pfg. 30 Pfg., sowie sehr gutes Parfüm zu bekannt billigen Preisen empf.  
**W. Schotte, Brandeschen Stift.**

## Allerfeinstes Musgewürz

empfiehlt **A. Trautwein.**  
**Abbruch!**  
 Unterhalb Kanauer Weg ist zu verkaufen: **Reihholz, Zeppe, Bester, Zäun, Hecker, Zäun, Brennholz u. s. w.**

## Der Weg zur Macht

von Karl Lauterbach.  
 Preis 50 Pfennig.  
 Zu beziehen durch alle Buchhändler u. die **Volksbuchhandlung**  
 Gars 42/43.

# Metall-Bettstellen

Matratzen, Keilkissen, Bettfedern u. Daunen, beste, allkräftige Ware, fertige Betten, Bettinletts, Bettwäsche in besten Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen.

## Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

## Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstrasse 8 (vis-a-vis der Ulrichstrasse).  
**Atelier für modernen Zahn-Ersatz**  
 mit und ohne Entfernung der Wurzel.  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
 Sunstöße, Plombierungen etc.  
 Schönste Behandlung. Mässige Preise. Regelmässige Zahnbehandlungen.  
 Telefon 3301.  
 Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

## Vort mit den teuren Rändhölzchen!

Unter „Wischen“ -Gangweg erlegt dieselben vollständig!  
 Der billige Preis schreiet jedem die Warnung:  
**„Elektra“ -Geräte. Kauf!**  
 Unerlässliche Ausrüstung der Gegenwart! Unentbehrlich für Haus und Hof! Verfügt über die besten Werkzeuge, die es gibt, um die teuren Rändhölzchen zu entfernen. Verhindert das Entstehen von Flecken auf den Möbeln. Verhindert das Entstehen von Geruch. Verhindert das Entstehen von Schmutz. Verhindert das Entstehen von Staub. Verhindert das Entstehen von Feuchtigkeit. Verhindert das Entstehen von Schimmel. Verhindert das Entstehen von Insekten. Verhindert das Entstehen von Krankheiten. Verhindert das Entstehen von Unfällen. Verhindert das Entstehen von Verletzungen. Verhindert das Entstehen von Schäden. Verhindert das Entstehen von Verlusten. Verhindert das Entstehen von Unannehmlichkeiten. Verhindert das Entstehen von Unwissenheit. Verhindert das Entstehen von Unvorsichtigkeit. Verhindert das Entstehen von Unachtsamkeit. Verhindert das Entstehen von Unreinlichkeit. Verhindert das Entstehen von Unordnung. Verhindert das Entstehen von Unruhe. Verhindert das Entstehen von Unzufriedenheit. Verhindert das Entstehen von Unmuth. Verhindert das Entstehen von Unwillen. Verhindert das Entstehen von Ungehorsamkeit. Verhindert das Entstehen von Unwissenheit. Verhindert das Entstehen von Unvorsichtigkeit. Verhindert das Entstehen von Unachtsamkeit. Verhindert das Entstehen von Unreinlichkeit. Verhindert das Entstehen von Unordnung. Verhindert das Entstehen von Unruhe. Verhindert das Entstehen von Unzufriedenheit. Verhindert das Entstehen von Unmuth. Verhindert das Entstehen von Unwillen. Verhindert das Entstehen von Ungehorsamkeit.

## Mitt-Schlachtfest

Mario Wötcher, Triftstr. 2.

## Morgen Mittwoch Schlachtfest

Bernhard Slegel, Gatenstrasse 47.

## Schachspiel

Mit Anleitung zum Spielen. Das interessanteste aller Spiele. Preis 20 Pfg. Volksbuchhandlung.

## Arbeitsmarkt

Wo Stellung sucht verlange die „Deutsche Volkszeitung“ Esslingen 158.

## Wir suchen fleissige und tüchtige, in leichten Konstruktions- u. Blecharbeiten erfahrene

**Schlösser und Schwarzblechklempner**  
 für unser Werk Adlershof bei Berlin. Lehrende und leicht. Akkorarbeit.  
**Wolf Ketter & Jacobi,**  
 Berlin W. 35.

## Linsen

verschiedl. 1 Pfg. nur 10 Pfg.

## Gute Bohnen 1 Pfund 14 Pfg.

la grüne Erbsen 1 Pfund 16 Pfg.  
 la neue, reinerlesene, beste Victoria-Größe 12 Pfg.  
 (Ordn.) 1 Pfd. 12 Pfg.  
**Reis** viel besser 14 u. 16 Pfg.  
 Fadennudeln gute, 1 Pfund 24 Pfg.  
 Haasmehrandeln, gute, 1 & 25 Pfg.

## Otto Bornscheim

Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

## Rutenkartoffel-Verkauf

— à Rate 1.10 Mark, — hat begonnen, **Bessenoweg, hinter dem Wiesfeld.**

## Haus mit 1 Morg. Acker zu verkaufen. Lypin Nr. 28.

## Waschgefässe

dauerh. Bill. Kaiser, G. Mauerstr. 12.  
 Mittgl. d. Rabatstr. 57.

## Morgen, Mittwoch Schlachtfest

Frei 8 Uhr. Bellfeldstr. Otto Becker. Kröllwitz.

**Wir kochen**  
**braten**  
**backen mit PALMIN**

## Beruf der Hausfrau und Mutter.

Ein unentbehrlicher Ratgeber für junge Hausfrauen und Mütter in allen Angelegenheiten des Hauswesens, der Ernährung, Erziehung und Gesundheitspflege der Kinder.

Mit einem Anhang: Ausführl. prakt. und einfach bürgerliches **Kochbuch.**

Von Clementine Horn. — Preis 1 Mk.  
**Die Volksbuchhandlung, Gars 42/43.**

## Stadtsammlige Nachrichten.

**Goldsch. Steinweg 2.** 20. Sept. **Aufgehoben:** Wohlfühler Wegner u. Marie Gode (Weinertstr. 20 und Torstr. 20). Arbeiter Gehner u. Clara Schmidt (Alter Markt 14 und 20). Arbeiter Kötze und Luise Messerschmidt (Wohlfühlerweg 61 und Marktstr. 5). Bergarbeiter Lippert und J. Albert (Untermerichen und Neuhofen). Mechaniker Reichmann und A. Reiter (Reichs). Arbeiter Zahn und J. Schumann (Reichs u. Galle). Bielefeld W. Drach und M. Blaski (Galle und Albersleben). Bergmann Wiehe und J. Schaub (Fiegestr.). Schmied Strösch und A. Schilles (Galle und Nieder-Ziehe). Magistral-Assistent Gebhardt und Emilie Krause (Galle und Bettin). Tischler Krafz und A. Meyer (Schleudis und Steuden).

## Schloßer und Schwarzblechklempner

Wir suchen fleissige und tüchtige, in leichten Konstruktions- u. Blecharbeiten erfahrene

## Schlösser und Schwarzblechklempner

für unser Werk Adlershof bei Berlin. Lehrende und leicht. Akkorarbeit.  
**Wolf Ketter & Jacobi,**  
 Berlin W. 35.

## Arbeitsmarkt

Wo Stellung sucht verlange die „Deutsche Volkszeitung“ Esslingen 158.

## Zeit. Bierkrieg. Zeit.

Donnerstag abend in der Zentralhalle, Bahnstrasse

## Öffentliche Versammlung.

Die Frage der Bierpreis-Erhöhung.

Tages-Ordnung:  
 Alle Konsumenten, besonders die Arbeiter, sollen in dieser Versammlung erscheinen, da in der Bierfrage wichtige Beschlüsse gefasst werden sollen.  
**Sorgt deshalb für Massendebuch!** **Der Einberufer.**

Zur die Inferte verantwortlich: A. B. J. G. n. e. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (E. G. m. b. H.). — Verleger: vorm. Aug. C. r. o. b. j. e. t. A. S. h. n. i. g. — Samtl. i. Halle a. S.



Der Kampf in Schweden.

Die Verhandlungen werden zugeht fortgesetzt; ein Resultat ist indes nicht zu erwarten, weil die Haltung der Regierung die Tätigkeit der Vermittlungsbeamten hindert und im Wege steht. Sie sind nicht in der Lage...

Der Ader.

Zur Anlockung der kleinen Kapitalisten soll nun mit der bekannnten 'Demokratisierung des Kapitals' begonnen werden. Eine Bergwerks-Gesellschaft hat ihr Kapital von 12 1/2 Millionen Kronen...

Proletarische Solidarität.

Der über eine Million Mitglieder zählende internationale Metallarbeiterbund beschloß am Montag in einer außerordentlichen Vertreterversammlung in Berlin...

Gewerkschaftliche.

Eine Ohrfeige für die Hammonieufester.

Bei der weltbekanntesten Gärtnereifestiva Gebrüder Dippe in Quabelburg werden ca. 600 Gärtnere- und Gärtnerei-Arbeiter beschäftigt, die im Laufe der Jahre viel Mühe aufzuwenden...

Aber der Glaube war irrig. Als das Gewerbegericht sich für die Gärtnere als zuständig erklärte, und außerdem der Fortbildungsausschuß für Gärtnereisleringe eingeführt wurde, begann Herr v. Dippe zu murren...

An der erwähnten Versammlung schiedere der Bezirksleiter Gante die Bemerkungen des Allgemeinen Deutschen Gärtnerevereins...

Aber den 'Deutschnationalen Handlungsgesellschaftsverband' und seinem hiesigen Vorsteher, W. S. S. Schad, bringt die sieben erstensene Schrift 'Der Kritik der Handlungsgesellschaftsbewegung und ihrer Literatur, von Paul...

ange (Verlag: Max Josephsohn, Hamburg) weiteres, für die Öffentlichkeit neues Material.

In Absatz II dieses Schriftchens wird zunächst gesagt, daß die Leitung des Deutschen Handlungsgesellschaftsverbandes nicht davor zurückgeblieben ist, bei der Herausgabe mehrerer Protokolle und eines Geschäftsberichts...

Der erste Lichtbildervortrag findet bereits heute abend statt. Wäre er als Einleitung der Arbeiten des Bildungs-ausschusses gute Beteiligung finden. Daselbst erfahren wir von allen anderen Veranstaltungen...

Wenn die Sache nichts kostet, gibt es keine größeren Arbeiterfreunde, als unsere bürgerlichen Stadtväter. Auch wenn es gilt, eine Herde umher und darum lieber Schaffin aus dem Dalls zu reihen...

Das dies der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Am Donnerstag, den 23. September, abends 8 1/2 Uhr, findet in der Volkspark eine Versammlung der Funktionäre des Sozialdemokratischen Vereins nach § 12 statt.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

Am Montag sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen Tarif für ganz Süddeutschland aufzustellen zu bringen.

furt a. M. Auf dem Rade um die Welt. Wissenschaftlicher Vortrag, erläutert durch 200 Riesen-Schlichter.

7. Dezember 1909. Theateraufführung der Dramatischen Abteilung. Der Probenabst. Schauspiel von M. Dreyer.

18. Januar 1910. Großer Robert Schumann-Abend. Instrumentalconcert ausgeführt von der Kapelle Schuppe...

22. Februar 1910. Moderner Kunstabend, ausgeführt von dem beliebten Paul Wischniewski...

15. März 1910. Theateraufführung der Dramatischen Abteilung. Das Bild wird noch bestimmt gegeben.

Am 15. und 22. Dezember nachmittags 5 Uhr finden Märchenabende für Kinder, erläutert durch zahlreiche Lichtbilder, statt.

Alle Veranstaltungen finden im großen Saale des Volksparks statt und beginnen abends 8 1/2 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Karten werden möglichst vorzeten.

Die Genosseninnen und Genossen werden gebeten, vorstehendes Programm auszufüllen und auszufüllen, damit sie schon im voraus wissen, welche Tage sie zu reservieren haben...

Der erste Lichtbildervortrag findet bereits heute abend statt. Wäre er als Einleitung der Arbeiten des Bildungs-ausschusses gute Beteiligung finden. Daselbst erfahren wir von allen anderen Veranstaltungen...

Wenn die Sache nichts kostet, gibt es keine größeren Arbeiterfreunde, als unsere bürgerlichen Stadtväter. Auch wenn es gilt, eine Herde umher und darum lieber Schaffin aus dem Dalls zu reihen...

Das dies der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...

Dies erwies sich gestern bei der Interpellation über den famosen jüdischen Streikbruch in der Friedrichstraße. Genosse Zielee überbrachte die Anfrage sehr sachlich und wurde auch verhältnismäßig ruhig angehört...





# Natur-Butter

Gute, reine Stück 60 Pf.

Man hüte sich vor minderwertigen Ersatzmitteln; die dafür aufgewendete marktschreierische Reklame richtet diese Sorte von ? Nahrungsmitteln hinreichend.

**F. H. Krause,**

Gr. Ulrichstr. 44 Steinweg 17  
Leipzigerstr. 15 Bernburg-Str. 16  
Alter Markt 18 Burgstrasse 7  
Gr. Steinstr. 39 Reilstrasse 111  
Thomasstr. 40 Landstr. Str. 3  
Jakobstrasse 38 Hersb.-Str. 159.

## Döllnitzer Weizenmehl

neu  
Gr. 4 Pfd. 63 Pf.  
in Reibman 30 Pf.  
in Korn 30 Pf.  
in Saffran 40 Pf.  
in Mandeln 110 Pf.

## Kafforenkaffee

1 Pfd. nur 60 Pf.  
**Maler-Nähr-Kakao**  
1 Pfd. nur 55 Pf.

## Volksnahrungsmittel

**Otto Bornschein**  
Mittelstrasse 21, neben Gr. Steintr. 14.

## Sozialdem. Verein Hohenmölsen.

Sonntag d. 26. Sept. abends 7 1/2 Uhr im Gasthof d. Hrn. Frede in Wöllitz

## Mitglieder-Versammlung.

Zusatzordnung:  
1. Wahl eines Vorstands und Stellvertreters.  
2. Ergänzung der Wahl- und Zeitungs-Kommission.  
3. Bericht über die Bilanzfrage.  
4. Verschiedenes.  
Baldreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

## Konsum-Verein zu Theissen.

Inventurarbeit bleibt unter Geschäftsführer am Mittwoch d. 29. September cr. geschlossen.  
Die Abnahme der Bienenwaben erfolgt am Sonntag den 28. September cr. von früh 7 bis mittags 1 Uhr (ausgeschlossen der Zeit des Gottesdienstes). Die Einbaubehälter sind bis 28. September abends im Geschäftsführer abzugeben. Die Abwehr dazu wird dort erhältlich.  
Theissen, den 20. September 1909.  
Der Vorstand.  
NB. Sonntags den 25. September cr. nachmittags 5 Uhr kommt Hafttag zum Verkauf.

## Konsum-Verein Osterfeld.

Wegen Inventur bleibt der Laden Dienstag den 28. September geschlossen. Karten sind bis dahin beim Kassierer Wilh. Kandler, Pfischendorf, abzugeben.  
Der Vorstand.

## Schweden.

1 Pack 10 Schachteln, 14 Pfg.  
10 Pack 1.30 Mk.  
empfehlen  
**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.**

## R. Rast, Uhr- u. Zeitm.

Reparaturen f. obige, da alte Zeit annehmlicher und vorzüglich. 2-4 mal billiger als sonst. Andere Reparaturen wie bekannt gut und billig.

## K. Böhlerts Rohschlachtereien

Glauchauerstraße 75  
dicht an der Glauchaer Eisen- und Große Geleitstraße 20  
empfehlen diese Woche in befannter Güte:  
frische Fleisch- und Wurstwaren.

## Braunbier, Günthers Brauerei.

täglich frisch, empfehlen  
**Fahrräder 56 Mk.**  
Decken 2.40, Schlauche 2.20 u. h. Reparaturen, Zubehörteile besonders billig. Rud. Lange, Ammendorfer- u. Waschgefäße, bauerhaft und billig, größte Auswahl. Südlicher Seilerhof 1.

## Eine ganze Armee



Karl Koch's 'Mahr-Zwieback'...  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.

# Kleiner Verkaufs-Anzeiger.

**Abmahnungsgeschäfte**  
**R. Biemenreich**, Gr. Ulrichstr. 94, I. u. II.  
**L. Eichmann**, Grasse Ulrichstr. 31 (Eingang Schulstr., Kaiserseite).  
**Karl Klingler**, 10 Schaufenerstr., Leipzig-Str. 14, I. u. II.  
**Paul Sommer**, Göbnerstr. 1, pt.  
**Bethedern, Betten**  
**Horn, Baumüller**, BURG. 5.  
**Brummer & Benjamin**, Ulrichstr. 29/30.  
**Otto Burkhardt**, Gr. Märkerstr. 17.  
**Böttcherwaren**  
**Gustav Hartmann**, Zapfenstr. 20.  
**Paul Horlebeck**, Dachritzstr. 5.  
**Brauereien**  
**F. Günther, Halle a. S.**  
**Caramel-Malz-Bier**. Schutz. Falten mit Jungen.  
**Karl Müller Ww.**, Schwemme - Brauerei, NB. Man soll gen. a. d. Schutz.  
**Brauerei Sternburg, Lützenschan**  
**Niedersachsen**: Halle a. S.  
**Bräuhöfe**, Kambach, Nieschke, Halle.  
**Bräuhöfe, Kehlen**  
**Friedrich Josa**, Gr. Steinstr. 49.  
**Hallesches Kohlenwerk** G. m. b. H.  
**E. Linke & Stroder**, Telefon 93.  
**Mehner & Wülfener**, Delitzscherstr. 2.  
**Richard Wolf**, verlag, Königstr.  
**Bärten, Bosen, Pissel**  
**A. Kunzmann**, Leipzig-Str. 25.  
**Franz Martini**, Geiststr. 18.  
**Butterhandlungen**  
**H. Doller**, Leipzig-Str. 64.  
**Controll-Kassen**  
**Anker-Lohnr. Kassen**, Ver. B. H. Zimmer, Jägerpl. 312/4.  
**Brogen und Farben**  
**Franz Baumgärtel**, Lessingstr. 24.  
**Carl Biehler**, Thomasstr. 49.  
**W. Enders**, Wuchererstr. 31.

**Drogen und Farben**  
**Kratz Fischer**, Moritzwinger 1.  
**Paul Fritsche**, Delitzscherstr. 74.  
**Germans-Drogerie**, Kaiserseite.  
**Königs-Drogerie**, Lindenstr. 55.  
**Merker-Drogerie**, Wuchererstr. 75.  
**Paul Mochel**, Gr. Gostnerstr. 12.  
**Max Ott**, Steinweg 26.  
**Franz Poppe**, Böllbergweg 1.  
**M. Rädler**, Rannischestr. 92.  
**K. Reilsberg-Drogerie**, Reilstr. 111.  
**M. Waisgott Neff**, Gr. Ulrichstr. 30.  
**Damen- u. Kinderkonfektion**  
**Brummer & Benjamin**, Ulrichstr. 29/30.  
**Damen-Kleiderstoffe**  
**Brummer & Benjamin**, Ulrichstr. 29/30.  
**Damenputz-garn- u. ung-Hüte**  
**Adolf Künzel**, Leipzig-Str. 79.  
**Klara Lohsner**, Königstr. 53.  
**Julius Wiedemann**, Schmeerstr. 4.  
**Belichtungen und Fische**  
**Carl Barck**, Nikolaistr. 6.  
**Alfr. Bernhardt**, Gr. Ulrichstr. 46.  
**Max Hennig**, Geiststr. 18.  
**A. Nothnagel**, Markt, Roter Turm.  
**Hin- u. Verkaufsgeschäfte**  
**F. Heenicke**, Kl. Ulrichstr. 16.  
**E. Wroblinski**, Gr. Klausstr. 11.  
**Höfen- und Stahlwaren**  
**H. Kocher**, Zwingerstr. 8.  
**P. Lindenschner**, Königstr. 40.  
**Otto Sparmann**, Gr. Steinstr. 47.  
**Eiserne Gefäße**  
**Christian Glaser**, Gr. Klausstr. 34.  
**Wilh. Heckert**, Am Güterbahnhof.  
**P. Lindenschner**, Königstr. 53.  
**Fahrräder u. Nähmaschinen**  
**Ludwig Jung**, Beilnerstr. 31/32.  
**Henry Klempig**, Reilstr. 2.  
**Max Krüger**, Gr. Märkerstr. 8.  
**Otto Sparmann**, Gr. Steinstr. 47.  
**Färberlein u. Wäschereien**  
"Union"  
Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt.  
Läden in allen Stadtteilen.  
Inh. C. Spengler & **Friedr. Wolff**, Weber, 14 eig. Länd.  
**Vollschneider, Wurstfabriken**  
**Carl Dorn**, Meine Promenade 14.  
**P. Wolf**, Spiegelstr. 1.  
**Handkoffer- u. Kofferfabrik**  
**Oskar Kutscher**, Stollmachersch.  
**Kratz Fischer**, Moritzkirchhof 10.  
**Ernst Schimann**, Wuchererstr. 16.  
**Haus- und Küchengeräte**  
**Wilh. Heckert**, Am Güterbahnhof.  
**K. Kuchenburg**, Rannischestr. 12.  
**Carl Linke**, Steinweg 38.  
**Herrn-Garderobe u. Artikel**  
**Blankenstein**, Leipzig-Str. 36.  
**Gr. Steinstr. 36**, Schmeerstr. 21.  
**Ernst Galmeyer**, Steinweg 7.  
**F. C. Siebert**, Handschuhfabrik.  
**Union-Club**, Delitzscherstr. 93.  
**Herrn-Damen-Wäsche, Schürz.**  
**Brummer & Benjamin**, Ulrichstr. 29/30.  
**Alb. Reichardt**, BURG. 1.  
**Wollkäulen, Zoolog. Waren**  
**Friedrich Book**, Schmeerstr. 16.  
**Gr. Steinstr. 34**, U. Steinweg 17.

**Hüte u. Mützen**  
**Aderhold & Müller**, Gr. Ulrichstr. 62.  
**Friedrich Flitner**, Geiststr. 82.  
**Union-Club**, Delitzscherstr. 93.  
**Kaffee, Kakao, Tee**  
**C. O. Büsch**, Leipzig-Str. 51.  
**Alb. Grim**, Nöhl, Steg 15.  
**Ernst Ochse**, Leipzig-Str. 86.  
**P. H. Weber**, Gr. Steinstr. 40.  
**Pottel & Broskowski**, Gr. Ulrichstr. 33.  
**Kaffee-Zusatz u. -Ersatz**  
**Meinr. Franck Söhne**, Ludwigsburg.  
**Kaffee-Zusatz: Aecht Franck Kaffee-Ersatz: Enrijo.**  
**Kartenzogen**  
**Georg Hild**, Gr. Steinstr. 27/28.  
**W. Schnell**, Jakobstr. 60.  
**Kaufhäuser**  
**H. Erkan**, Bekleidg.-Gegenst. J. Art.  
**Kolonialwaren**  
**Franz Baumgärtel**, Lessingstr. 24.  
**F. Beerholdt**, dicht am Markt.  
**Ernst Clausius**, Rich. Wagnerstr. 16.  
**Alwin Giese**, Geiststr. 32.  
**Oskar Hüder**, Halmarkt.  
**C. Lange sen.**, Kl. Ulrichstr. 26.  
**A. M. Schmitz**, Merseburgerstr. 8.  
**Friedr. Wagner**, Landsbergerstr. 69.  
**Korbwaren, Kinderwagen**  
**C. Hesse**, Martinstr. 13.  
**Lampen, Klempnerien**  
**A. P. Herzer**, Geiststr. 62.  
**Gustav Schaefer**, Albrechtstr. 22.  
**Lederhandlungen**  
**Stegn, Jacob**, Gr. Märkerstr. 8.  
**W. Pfaffenrotz**, Nikolaistr. 14.  
**Herm. Schmidt**, Geiststr. 23.  
**Wochens, Optik**  
**Rich. Flemming**, Schmeerstr. 22.  
**Paul Mäder**, Leipzig-Str. 82.

**Möbel-Magazine**  
**R. Bieler**, Albrechtstr. 39.  
**K. Kade Nachf.**, Leipzig-Str. 43.  
**Max Kade**, Magdeburgerstr. 69.  
**Franz Beas**, Meckelstr. 9.  
**L. Eichmann**, (Eing. Schulstr., Kaiserseite).  
**Herbert Gadau**, Spitze 38.  
**Bernh. Grünwald**, Mittelstr. 5a.  
**G. Schabbe**, Gr. Märkerstr. 26.  
**Obst- und Süßwaren**  
**Häcker's Überhandlung**, Markt 30.  
**Privat-Lehr-Institute**  
**Carl Gieseguth**, Sternstr. 10, Tel. 3013.  
**Schneider-Bedarfsartikel**  
**Brummer & Benjamin**, Ulrichstr. 29/30.  
**P. Ochsenknecht**, Gr. Klausstr. 5.  
**F. C. Wissel**, Marktplatz 11.  
**L. Zengeringer**, Schulstr. 7.  
**Schuhwaren**  
**Hallensteil**, Schuhwaren, Steinweg 13.  
**Seifen und Parfümerien**  
**Hala-**  
**Salmiak-Terpentin-Soßenpulver**  
**Marke Platte**  
**Alig. Konsumvereins Halle** und einschließigen Geschäften.  
**Spekulation, Möbeltransport**  
**O. Kästner & Co.**, Brunoswarte 38.  
**W. Müller**, Brunnenstr. 63.

**Spirituosen u. Weine**  
**O. Brömer**, Hallerentropfen, Leipzig-Str. 43.  
**M. Kade Nachf.**, Leipzig-Str. 43.  
**Max Kade**, Magdeburgerstr. 69.  
**Brano Müller**, Ecke Leipzig-Str.  
**Tapeten, Linol, Wäse**  
**Arnold & Troitzsch**, Gr. Ulrichstr. 1.  
**Linolmalen**, Königstr. 18.  
**K. Kappelberg**, Schmeerstr. 2.  
**Uhren- u. Goldwaren**  
**Rob. Brümme**, Geiststr. 2.  
**Friedrich Hofmann**, Klausstr. 23.  
**Carl Rosas**, Geiststr. 61.  
**A. Schäfer**, Leipzig-Str. 92.  
**Paul Werner**, Leipzig-Str. 75.  
**M. Zanke**, Leipzig-Str. 27 a. Turm.  
**Verkehrskasse**  
**C. Kutter**, Kl. Ulrichstr. 87.  
**Triumph-Automat**, Leipzig-Str. 85.  
**Zentral-Automat**, Gr. Ulrichstr. 62.  
**Waise-Woll-Tapisserie**  
**Franz Bammes**, Lindenstr. 56.  
**Oskar Branner**, Brunnenstr. 27.  
**Richard Eise**, Marktplatz 6.  
**Anna Seelig**, Moritzwinger 3.  
**Zahn-Technik**  
**F. Hirsckorn**, Leipzig-Str. 24.  
**Neue Promenade 16**,  
**Willy Mader**, vis-a-vis Leipzig-Turm.  
**Zigarrenhandlungen**  
**Emil Beck**, Kl. Ulrichstr. 1.  
**Raucht Maschalla-Zigaretten!**  
**P. u. M. Driehorn**, Merseburgerstr. 109.  
**H. Frosch**, Ludw. Wuchererstr. 54.  
**H. Müller**, Kl. Ulrichstr. 3.  
**Robert Schedel**, Heronstr. 11.  
**F. Soldmann**, Königstrasse 80.  
**Julius Wiedemann**, Schmeerstr. 4.  
**Ammendorf.**  
**Ernst Mewes**, Adler-Drogerie.  
**O. Probsthahn**, Bettendorfer, Bettew W. Wäschner, Schuhwaren.

Für die Inserate verantwortlich: Max Nitzke, - Druck der Druck. Genossenschafts-Druckerei (E. G. m. b. H.) - Verleger: born. Aug. G. r. e. j. e. t. u. s. a. N. i. t. z. k. e. - Sämtl. i. Halle a. S.





Prinzipal gegen diese Erhöhung sei. Infolge einer Anfrage des Magistrats, wie die Zurückweisung der vorbereiteten Vorlage anzufassen sei, wird nochmals in die Debatte eingetreten. ...

Zur Beschaffung und Unterhaltung von Feuerwehrautoren werden 400 Mk. nachgeschickt. ...

Es hat sich die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens und einer ebensolchen Gaspritze notwendig gemacht. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Der Vorstand des Referenten sehr schwer zu verstehen waren. ...

Man solle mit den Ausgaben für denartige Projekte recht vorsichtig sein. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

Die für die Beschaffung eines elektrischen Krankenwagens würden sich rund 18.000 Mk. billiger stellen als bei beiden Gaswagen. ...

60 Jahre alt. Zum Schluss beschließt die Versammlung die Annahme folgender drei Beschlüsse ...

### Aus den Nachbarkreisen.

#### Der Volksbeitrag der Sozialdemokratie.

Es ist immer ein komisches Schauspiel, wenn der Spitzbube „Haltet den Dieb!“ schreit. ...

Das Reichsverbands-Flugblatt „Wost“ freilich noch, das auch die Besingenden Steuern zahlen; ...

Um dem deutschen Volke zu beweisen, wie glücklich es noch sei, wird angeführt, daß fast alle Staaten den Tabak weit höher besteuern haben als Deutschland. ...

Zum Bierkrieg. Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

es besteht der Verdacht, daß der Kolporteur ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...

Zeit. Am Sonntag und an den letzten Wochentagen sind im ganzen Kreise 36.000 Flugblätter verbreitet worden. ...